

# Schneider-Zeitung

Motorisches Organ des Verbandes christlicher Schneider und Schneiderinnen und verwandter Berufskollegen Deutschlands. Sitz München.

Preis alle 14 Tage. — Monatensatz 60 Pf. — Die Post erkennt keine Befreiungen entgegen.

Für Schriftleitung, Verlag und Expedition verantwortlich  
Adam Schwarzmann, München, Palmsstr. 9.  
Druck von Johann Bremer (J. Scherer), München, Kühlerstr. 8.

Abonnementspreis: die 4-spaltige Petition über deren Raum 10 Pf., bei mehrmaliger Wiederholung entsprechender Rabatt.

## Kollegen! Agitiert allerorts für unseren Verband!

### Generalversammlung.

Der noch wenige Wochen trennen uns vom Tage, an welchem die Delegierten zweiten Mal zur Generalversammlung versammeln, um über die nächste Zukunft des Verbands in cruder Arbeit zu beraten. Es ist eher möglich, als daß die Gemütheidung diesmal nicht mit einer schweren Staatsaufgabe zu befassen hat. Die letzte Generalversammlung hat Statut gegeben, das bis heute noch ausreichend ausführlich erwies. Abgesehen von unerlässlichen Änderungen, welche eine Ausbildung für notwendig erachtet, sind keine Ergänzungen, die allen bleiben. Der vom Zentralausschuß angekündigten Abstimmung und den heute vorliegenden Vorschlägen werden es zwei Punkte sein, die Qualität der Verhandlungen aufzuhellen. Auf der einen Seite kann kontrolliert werden, ob der geschäftsfähige Gebäude im ersten Abschnitt immer mehr und erweitert wird, was in jenen Anträgen voraus kommt, welche auf eine Erweiterung des Beitragsabzuges abzielen. Es soll ja diese Zellen sein, dem einen oder anderen Nutznießer das Wort zu reden, die Freude der Eröffnung der Welttag und zwei Meldungen von einer Bedeutung. Eine solche ist erheblich notwendig, weitestgehend durch die tatsächlichen Vorschläge.

Bei einer noch jungen aufstrebenden Organisation wie dieser ist ein Fortschreiten. Gleichzeitig besteht in den heutigen Schwierigkeiten seit Rücktritt nicht mehr anderer Gründe liegen, als dass die Föderation gemacht, es sind keine Wünsche eines Körpers bestätigt worden, so kann doch den Erfordernisse keine Rechte sein. Ganz gleich, hat aber gegenüber den fast unorganisierten Kollegen dieser Gruppe, und hat er gegenüber den anderen Gegegnern sowie den Erfordernissen des Zentralverbandes nach politisch gegenwirksamen Verhältnissen gerade

zweifellos als berechtigt anerkannt werden — aber seine Realisierung stellt natürlich an die Kassenverhältnisse auch wesentlich höhere Ansprüche.

Eine andere Frage ist, ob aus taktischen Gründen eine Beitragserhöhung gerechtfertigt erscheint. In dieser Beziehung werden verschiedene Kollegen die Schwierigkeiten bei der Agitation und den Mitgliederzugang als Gegenmomente ins Feld führen. Beide Gründe haben zwar einen Schein von Berechtigung an sich, sie halten aber einer objektiven Prüfung der tatsächlichen Verhältnisse nicht stand. Der Einwurf, die Agitation erschwere sich durch die Beitragserhöhung, kann widerlegt werden durch die praktischen Erfahrungen. Es werden stets nur die Indifferenzen unter den Gleichgültigen der Organisation fernbleiben, weil die Leistungen für die Gewerkschaft für sie nicht als notwendig erscheinen. Diese Leute ist aber überhaupt nicht zu helfen. Sie werden durch keine noch so wichtigen Gründe zu gewinnen sein. Der unorganisierte intelligenter Kollege aber wird in den Beitragssummen zur Gewerkschaft stets nur ein Samenkorn erbringen, das ihm reiche Frucht bringen wird, ihm schreden 10 oder 20 Pf. Mehrausgabe pro Monat nicht wird. Ebenso ist es mit dem Mitgliederzugang. Es werden sich einige Egoisten an der Beitragserhöhung freuen, sie werden dem Verbanden den Rücken lehnen, das ist vorausgeschehen, denn es liegt in der menschlichen Natur begründet. Und doch ist diesem „Kollegen“ von vornherein das nötige Maß von weltchauender Voransicht abzusprechen. Sie sehen in blinder Sorge für ihren eigenen Geldbeutel, dessen momentane Integrität sie nicht zugunsten der Gemeinschaft vermindern wollen, nicht die schweren Folgen daraus, die sie für ihre eigene Person durch ihren Rücktritt heraufbeschwören. Dem intelligenten Kollegen wird die Beitragserhöhung keine großen Sorgen bereiten, im Gegenteil, er wird sich freuen, daß durch dieselbe an dem Ausbau der finanziellen und damit der ideell-ökonomischen Kraft des Verbandes weitergearbeitet werden kann.

Die Agitation, das Hauptmauerwerk sind jeder Organisation, bringt zur Errichtung der Grundmauern. Ohne Beid lädt sich leider auf dieser unvollkommenen Welt nichts anfangen. Das aber die Wehrung der Mitgliedszahl im Interesse jedes einzelnen Kollegen gelegen ist, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden. Die numerische Stärke ist die Grundbedingung einer jeden Organisation und kann nicht leichter geprägt werden, der eine leistungsfähigere, durch tatsächliche Verhältnisse jederzeit bemessbare Zahl eingehen möchte.

Der verschärfte Kampf, den wir zu führen haben, verlangt ebenso eine bessere Ausgestaltung der Kassenverhältnisse. Der „Arbeitsverband“ wird noch manchen bitteren Streit entfachen — aber ein Sprichwort sagt, daß jeder Krieg Geld, Geld und wieder um Geld kostet. Dieser Tatsache werden auch wir uns nicht verschließen können und deshalb müssen wir darauf bedacht sein, eine Kriegskasse zu schaffen, die den Kampf, der uns von mehr als einer Seite aufgedrängt wird, auch wirklich durchzuführen gestattet.

Das sind die Gründe, die für eine Beitragserhöhung sprechen, das weitere kann gestellt der Generalversammlung überlassen werden, sie wird den rechten Weg zu finden wissen.

Anschließend bringen wir die Anträge zur Generalversammlung zum Abdruck:

#### a) Plakatänderungen:

**Zentrale:** § 5. Die Beiträge betragen für männliche Mitglieder 20 Pf.

**Mainz:** Der Mitgliederbeitrag pro Woche um 5 Pf. zu erhöhen.

**Geisenkirchen:** Der Wochenbeitrag wird von 20 auf 25 Pf. erhöht, der Agitationsbeitrag für Rheinland und Westfalen fällt weg.

**Bodum:** Die Beiträge sollen für männliche Mitglieder 30 Pf. wöchentlich, für weibliche wie bisher betragen.

**Wiesbaden:** Die wöchentlichen Beiträge sollen für die Monate März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November und Dezember 20 Pf., für die übrigen Monate 15 Pf. betragen.

**München:** § 5 nach dem ersten Abdruck eingehalten; aus anderen Organisationen übertrittende Kollegen sind von der Prüfung der Aufnahmegerüste freigestellt. Die in einer anderen Organisation gegründete Mitgliedschaft wird angerechnet, jedoch können solche Mitglieder erst nach 6 monatlicher Korrugation freigesetzt und gewählt werden.

Dazu kommen die Anträge von:

**Bodum:** Bei Übergang von anderen Organisationen zu unserer soll das Eintrittsgeld weglassen.

**Geisenkirchen:** Bei Übergang aus einer gegenseitigen Organisation in den dritten Schneiderverband wird kein Eintrittsgeld erhoben.

**Röda:** Bei Mitgliedern gegenseitiger Organisationen, die mindestens eine eldhafte Mitgliedschaft zurückgelegt haben und dort austreten, beträgt beim Übergang in den dritten Schneiderverband die Korrugationszeit nur 6 Monate.

**Zentrale:** § 9 im ersten Satz die Worte „können ausgeschlossen werden“ durch „sind als ausgeschlossen zu betrachten“ zu ersetzen.

**Zentrale:** § 10 erster Abs. an Stelle „können von der Verwaltung ausgeschlossen werden“ zu lesen: „können vom Verbande ausgeschlossen werden“. Über den Ausdruck entscheidet die Mitgliederversammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit. Dem letzten Abdruck entzufügen: „Das Mitgliedsbuch ist einzuliehen oder als ungültig zu erklären.“

**Zentrale:** § 17. Von den vereinbarten Aufnahmegerüsten und Beiträgen fallen den Wahlstellen 25 Proz. zu.

§ 20 Abs. 1 statt halbjährig vierteljährig zu berichten und die Kassenzettel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

ab a und c wie oben zusammenziehen.



**Witten**. Wie bereits durch lange Zeitig  
erwähnt, so ist die Sache nun weiter. Es kam  
am 29. Mai ein Schreiben des Generalversammlungs-  
ausschusses an den Schriftführer gegenüber  
deren bestes Interesse an unserer  
Sache, welche abgesehen von Wohl und Laut, die  
Sache in einer Zahlstelle zusammenzustellen.  
Darauf wurde auf Dienstag, den 24. Mai  
eine Versammlung einzurufen, zu welcher die folgenden  
Referenten kamen: Der Beiratvereinsmann,  
Bleibtreu, berichtete der Versammlung  
über die Verhandlungen bei den Behörden, ein  
Vorstand, in dem es um Kosten, bezeichnete:  
Bleibtreu, Kosten, und die politischen Gewerkschaften  
in wirtschaftlicher und materieller Qualität gegen-  
über, welche Gewerkschaften? Es teilte mit  
der Versammlung aus, daß kein direkter  
Zweck der Herstellung der Zahl sei,  
sondern nur die Gewerkschaften, die vom Gewerkschafts-  
verbande aus, auf geschäftlichem Wege  
eine Differenzierung zu erhalten, und daß  
durch sie das eigene Interesse sei, dessen sich  
die anderen nicht erkenne. Er teilte weiter noch die  
Angaben des Vorstandes, die ihm bekannt, der sie auch  
nicht erkannte. Am 2. J. ist eine längere Schilder-  
ung vorgenommen, s. o. u.

Am nächsten Freitag nach Fertig-Groß über-  
nahm der Vorsitz der örtlichen Gewerkschaften  
die Versammlung, die bei Bleibtreu den  
Vorstand vertrat, der auf eigener  
Initiative und bestrebt, das gerade  
Gewerkschaften zu stellen, sich zu konzentrieren und somit, daß vorliegende Or-  
ganisationen durch den gebildeten  
Konsortium untergeordnet führen, kann und die Unterordnung und das  
Vorstandsvorrecht in  
weiterer Zeit keine Rolle mehr spielen, und somit Tätigkeit  
der Versammlung wird deshalb über die  
Vorstandsvorrecht.

Seitdem ist der schriftliche Antrag Mit-  
glieder der Versammlung teil 10 aufzuführen  
und nach dem Abschluß der Versammlung der Vor-

standsmannschaft in eine Zahlstelle begeisteert zuge-  
kommen, und wurden als Vorsitzender Kollege Paul-  
becker, als Räffler Kollege Thierer, und als Schrift-  
führer Kollege Bohnert gewählt.  
An der nun folgenden Diskussion beteiligte sich  
noch beobachteter Kollege Paulbecker, welcher die öffent-  
liche Versammlung der sogen. freien Gewerkschaft  
besprach, in der laut zuverlässiger Angabe durch ihren  
Referenten Kollegen Wolf und Karlsruhe zwei Tage  
gefallen sind, welche nicht unwiderrührbar bleiben  
dürften: Oftens seien die öffentlichen Gewerkschaften  
nicht nötig und seien von den Meistern aus gegründet  
worden, und zweitens der Tag, sie, die freien Ge-  
werkschaften, müssten allerdings eine politische Partei  
hinter sich haben, welche die Interessen der Arbeiter  
vertrete. Nachdem die Wichtigkeit des ersten Zahns  
nachgewiesen und das sonst gewöhnlich „gelungene“  
Votum des zweiten Zahns richtig bestätigt war, wurde  
zum Schluß noch die freudige Übereinkunft vom  
Vorsitzenden mitgeteilt, daß wir bereits einen  
kleinen Erfolg erreicht haben dadurch, daß von unserer  
seiner Kollege Wehrle in den Versammlungsausschuß gewählt  
wurde. Darauf sprach sich Kollege Wehrle noch selber  
aus, indem er ausführte, daß die Gewerkschaftsvertreter in  
dieser Versammlung noch wenig Recht hätten, doch aber  
immerhin noch manches zu erreichen sei. Hierauf sprach  
Kollege Groß das Schlüssewort, indem er die Mit-  
glieder zu eifriger Agitation ermahnte, zu welcher er  
noch einige praktische Worte gab, worauf dann die  
Versammlung am 12. Uhr vom Vorsitzenden geschlossen

**Höna**. In unserer am 4. Juni abgehaltenen  
Mitgliederversammlung wurde zunächst die Wahl  
eines Delegierten zur Generalversammlung vorge-  
kommen und Kollege Haubler als solcher gewählt.  
Eine längere Diskussion fand sich an den Anfang, den beobachtigenen Geschäftsbetrieb mit einem reaktiven  
Arbeitsklausur zu verbinden. Da aber zur Durch-  
führung dieses Planes die vollständige Einrichtung  
einer Werkstatt notwendig wäre, wurde der Antrag  
für später zurückgestellt und bleibt es wenigstens  
für diesen Sommer beim Arbeitsklausur. In der  
nächsten Versammlung werden von verschiedenen Gu-  
schiedsberatern Vorschläge gehalten.

**Oldenburg**. Am 13. Juni fand heftig Dele-  
gierenwahl zum Verbandsstage eine außerordent-  
liche Mitgliederversammlung statt, welche sehr be-  
fiehlte sein können. Über eins war zu hören,  
es meiste wieder ein feischer Geist unter den Mit-

gliedern. Der Vorsitzende gab bekannt, daß der bis-  
herige Schriftführer Xanten von hier nach Aachen  
verzogen ist und dort infolge seiner Militäramts-  
schaft eine andere Stellung erhalten hat. Daraus  
wurde zur Tagesordnung übergegangen, welche sich  
mit Wahl eines Schriftführers, eines Delegierten zur  
Generalversammlung und eines Karteidelegierten,  
sowie mit Agitation und Verschleben befaßte. Zum  
Schriftführer wurde Kollege Stottler kontinuierlich  
gewählt. Bei der Wahl eines Delegierten wurden  
lautliche Stimmen an Kollegen Wehrle vereinigt.  
Zugleich gaben die Mitglieder dem Wunsche Aus-  
druck, die Zahlstelle des 10. Wahlkreises würden  
unteren Kollegen Wehrle zum Delegierten wählen,  
damit der Norden auf der Generalversammlung auch  
vertreten wäre, da Rheinland und Westfalen ge-  
nugend vertreten seien. Bei Punkt Agitation wurde  
beschlossen, in Breda, Quakenbrück und Altona Verbin-  
dungen anzuknüpfen, und wird Kollege Wehrle  
beauftragt, event. die Gründung von Zahlstellen in  
diesen Orten vorzunehmen. Bei Punkt Verschiedenes  
wurde beschlossen, die Versammlungen jeden ersten  
Montag im Monat stattfinden zu lassen. Als  
nächste Versammlung am 4. Juli bei Gramberg am  
Markt.

### Sterbefälle.

**Bodum**. Am 29. Mai starb in Meitmar unter  
seit Gründung der hiesigen Zahlstelle dem Verbande  
angehöriges Mitglied Kollege Friedrich Lünenfeld  
im Alter von 26 Jahren nach langerem Leiden an  
Lungenentzündung. Die Kollegen werden ihm ein  
treues Andenken bewahren.

Die Erbverwaltung Bodum.

### Brückskassen der Redaktion.

**Nürnberg**. Antwort brieflich nach einer vorangegangenen  
Fehlauflistung.

Am mehreren. Das Tagungslokal der General-  
versammlung kann erst in nächster Nummer bekannt  
gegeben werden, da von Köln noch keine diesbezügliche  
Nachricht eingetroffen.

Die heutige Nummer ist 6 Seiten stark. Die  
nächste Nummer erscheint am 9. Juli; Redaktionsschluss  
am Montag den 4. Juli.

## Wortanzeigefol., Versammlungs-Anzeiger, Versammlungs- und Verkehrslokale.

Um Wortanzeigefol., Versammlungs- und Verkehrslokale bitten wir uns rechtzeitig Mitteilung zu machen.

**Mannheim**. Vorl. A. Weber, Q 2 Nr. 11. Reihe-  
unterst. beim Vorl. Veramt. im Freiburger Hof,  
S 1 Nr. 8, alle 14 Tage Montags. Nächste Ver-  
sammlung 4. Juli.

**Gießen**. Vorl. Dr. G. Grönig, Rückenstr. 18/11  
Geltenbach, Reiseunterst. beim Vorl. 20. über Tage mit  
Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli, abends 9 Uhr.

**Frankfurt a. M.** Vorl. Berth. Schäfer, Vogels-  
bergerstr. 40. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Granatz-  
straße 9. Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli, abends 9 Uhr.

**Freiburg i. Br.** Vorl. J. Wehrle, Karlsruhe 7.  
Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Karlsruhe 7. Vorl. 20.  
über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Heidelberg**. Vorl. Dr. G. Grönig, Steinweg 10.  
Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Karlsruhe 7. Vorl. 20.  
über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Würzburg**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Würzburg, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Stuttgart**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Stuttgart, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wiesbaden**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wiesbaden, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Düsseldorf**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Düsseldorf, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Köln**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Köln, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Essen**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Essen, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Bremen**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Bremen, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Neuss**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Neuss, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wiesbaden**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wiesbaden, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Würzburg**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Würzburg, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Worms**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Worms, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße, 19, alle 14 Tage Montags.  
Nächste Versammlung 4. Juli.

**Wuppertal**. Vorl. Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21. Reiseunterst. bei Dr. W. Möller, Goldbergs-  
straße 21, II. Wuppertal, u. Verkehrslokal bei Herrn  
Otto Bleibtreu (neuer Rathaus), Römerstr. 17.  
Vorl. 20. über Tage mit Versammlungen im Alten Rathaus (Suh. Röhr.  
Reiter), Großeckstraße,

Gegründet 1886.

## Zuschneide-Akademie von Köln a. Rh. Wilh. Peters & Sohn

Prämierter:  
Goldene Medaille,  
Silberne Medaille,  
Fahne mit Goldplakette.

früher Roussel'sche Schule.

**Lehr-Anstalt I. Ranges** für alle Zweige der ~~ausser~~  
Bekleidungswissenschaften.  
Buchführung, Kalkulation, Vorbereitung für die  
Meisterprüfung.

**Keine Filialen!!!** Unsere Theorien werden nur in unserer Schule  
in Hörsraum rein, unverfälscht und gründlich gelehrt.  
2 Deutsche Reichs- und 6 Auslands-Patente.  
Kostenlose Platzierung als Zuschneider und Direktrice.  
Lehrbücher z. Selbstunterricht. Versand v. Schnittmustern.  
Illustrierte Lehrpläne kostenlos.

Corré-Systam.

1879.

1.000  
Goldene Medaille  
Krefeld

## Prämiert

Carré-Systam.

1895.

Berliner Gewerbe-Ausstellung

1902

Goldene Medaille  
St. Petersburg.

## Berliner Schneider-Akademie



von Rudolf Maurer.

Nicht zu verwechseln mit einer Schule, welche zufällig den gleichen Namen führt u. welche erst seit kurzer Zeit besteht.  
**Keine Filialen, weder  
in Berlin noch auswärts.**

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse  
in der Herren- und Damen-Schneiderei.  
Jubiläums-Ausgabe (10. Aufl.) der Lehrbücher zum  
Selbstunterricht: "Der praktische Zuschneider",  
2 Bände, gebunden 20 Mk., und "Der praktische  
Damen Schneider", gebunden 7 Mk.

Kunstverlag von Modejournalen und Katalogen.  
Gegründet 1871. Alfred Maurer, Direktor.

Verlangen Sie gratis den Prospekt von der mit den höchsten Auszeichnungen prämierten



## ZUSCHREIDE AKADEMIE A. JURGENS, BERLIN, SW 12

Friedrichstrasse 216.

**Kurse** beginnen jeden  
1. und 15. im Monat  
im Zuschneiden der Zivil-, Uniform-,  
Damen- und Kinder-Garderobe.  
Sehr leicht erlernbar und **unüber-  
troffen praktisch.** Lehrbücher zum Selbstunterricht,  
Bd. I: Zivil u. K., Bd. II: Uniformen 10 M., Bd. III: Damengarderobe 6 M.  
Stellen werden kostenfrei aufgewiesen. • • • Schnittmuster-Versand.

## Moden-Akademie

der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen

in Köln a. Rhein

Gereonstrasse 2. Ecke Unter Sachsenhausen.  
Lehranstalt für Herren- u. Damenschneider-Meisterkurse.

Neue Kurse am 1. und 15. jeden Monats.  
Man verlange Prospekt von Direktor G. Laube, Gereonstr. 2

Inhaber einer goldenen Medaille  
einer silbernen Medaille  
und Ehrenurkunde.

Bestes der Fachschule Köln des Verbandes  
Westfälischer Schneider.

## Süddeutsche Bekleidungs- Akademie Stuttgart.

**Neu erfundenes patent. Präzisions-Zuschneide-Verfahren.**

Renanzliche gründliche Ausbildung durch in der Theorie erprobte  
Lehrer. — Einziges System, mittels dessen man nach Maß, nach  
Proportionen, normal, sowie nach Photographie anstreichen kann.

**Das Vollkommenste und Beste der Gegenzeit.**

**Bestes Erfolg garantiert.**

**Paradiese moderne Schaffensformen.**  
Beginn neuer Kurse am 1. und 8. jeden Monats. • Schrägbücher.  
Technische Fachzeitschrift "Reform" und Moden-Journal-Verlag.  
Erfolgreichste Stellenvermittlung. • • • Prospekt kostenloser.

Wer ein tüchtiger Schneider  
oder Schneiderin  
wollen will, wende sich an uns.

**Deutsche Schneider-Akademie**

München, Maximilianstr. 42

**Dir. M. Müller & Sohn.**

Das sichere und standhafte System.

Es wird a. d. Schul-Unterricht überarbeitet.

Grundlage des Systems:

als Zuschneider-Patronen benutzt.

Perfektioniert durch die Praxis.

Der schriftliche Prospekt von einem gelehrten Schneider wird auf Anfrage gratis und

freundlich verschickt.

**M. Müller & Sohn**

# Wohin werde ich gehen, wenn die stille Zeit kommt?

Diese Frage liegt sich um diese Zeit so monder vor, der die Abfahrt und das allmäliche Ende hat, in der stillen Zeit des Aufzählden zu erkennen. Um in dieser Frage, welche meist für das spätere Leben und Fortkommen entscheidend ist, richtig beantwortet zu sein, bedarf es des fachlichen Schreibens, das über die wissenschaftliche Entwicklung der Zuschneidekunst, über Dauer und Kosten der Karriere, zwischen Beruf und Freizeit gibt, um mit dem vorbereiteten Gedächtnis und der gelesenen Schild zu erreichen, sei es, um Zuschneider zu werden oder als Schneidermeister erfolgreich zu fungieren. Der wichtigste Bereich in dieser Sache, in welchem man das ganze Gebiet des Zuschneidewesens, gründlich erläutert habe, ist auf einem der Wahl nicht schwer fallen kann, ist der Briefkasten des großen deutschen Schneider-Vereinschule in München, welchen man durch die Direktion bestellen, München, Gereonstrasse 22, gratis mit freier Reisekarte.

#### **The City Corporation**

Einige mehrere Jahre da und in den Streichen her  
ausgezogen. Die Gelehrten's Seite, bei Gottschlo-  
ssen, Peters, Kretschmer und Kretschmmer  
wurde, da die zweitstündige Sitzungsdauer in rubi-  
niert zu haben. Es gelang es vor kurzem  
Gottschlossen, eine der Rechtsanwaltsvereinigung empfehl-  
ende Anwaltsvereinigung zur Ausnahme  
der Kretschmmer'sche Fassell es für zweck-  
dienlich, umfangreiche Kriterien; das  
Anwaltsvereinigung gegen Rechtsanwaltsvereinigung  
wurde die Kreativität des Begründungsber-  
ichtes bei dem kleinen angekündigt.  
Wann aber trotzdem die Entscheidung  
der Auszeichnung zwischen den Töchtern einher-  
geht, so kommt nur die wählbare Er-  
richtung bestellt, das freie Verträge auch  
die entsprechenden Rügen bringen. In  
der Sache ist bereits der Fall in leicht  
der Sache des Berliner Verbandes  
aufgeworfen, welches den Deutschen  
Verein abgespalten wurde und das und die  
würdigende Würdigung

... und derzeit verfügbare ist die  
große, gescheiterte Wirtschaftskrise,  
die Krise des Gierens und die Beleidung  
der Menschen und Lebewesen. Mit der Ver-  
einigung ist dieser Zustand, jedoch sich  
nicht auf politische Verantwortliche bezieht, und hierdurch  
wird ein Zeichen bestimmt — in Über-  
einstimmung mit dem Interessenkreis erzielt . . .

„... und der Deutling aufstrebende Selbstlernungs-  
kraft mit dem Geschäftsmann und Unternehm-  
er, der die Selbstlernungsergebnisse förmlich  
in Betriebnehmen mögt, nicht in je ausge-  
reifte Form tragen, auf Selbstlernmethoden u. dgl.  
zu verzichten.“ „... und der Deutling aufstrebende Geschäftsmann und Unternehmer, der die Selbstlernungsergebnisse förmlich in Betriebnehmen mögt, nicht in je ausgereifte Form tragen, auf Selbstlernmethoden u. dgl. zu verzichten.“

„... und sie sind nicht mehr zu überzeugen.“ (Kritik der „Gesellschaft“) „... und sie sind nicht mehr zu überzeugen.“ (Kritik der „Gesellschaft“) „... und sie sind nicht mehr zu überzeugen.“ (Kritik der „Gesellschaft“)

Die politische Karriere des Kaisers war auf dem Höhepunkt, als er 1870 die französischen Truppen besiegte und die Pariser Revolution unterwarf. Er war ein großer Kämpfer, der seine Macht durchdringen konnte, aber auch ein sehr sensibler Mensch, der leicht verletzt wurde. Seine Frau, die Kaiserin, war eine kluge und weise Frau, die ihn gut beriet. Sie war eine gute Mutter und eine gute Ehefrau. Sie war eine gute Mutter und eine gute Ehefrau.

Die Arbeit ist eine Tugend, die Arbeit ist ein Pflichtenheft, die Arbeit ist ein Dienst, der Dienst ist eine Tugend, der Dienst ist ein Pflichtenheft, der Dienst ist ein Dienst.

Schneider-, Schuhmacher-, Böttcher- und Gattlergewerbe je 3 (B, 1, 1 und 0) und endlich die Metall- und Schreibindustrie und die Weberei je 1 (1, 0 und 0) Kollektivabkommen auf. Bleibt neunen wir noch den Tarif der Leipziger Schriftsteller, welcher den Gehilfen zwar keine Verbesserungen bringt, aber ein glänzendes Ergebnis besitzt, daß unsere Arbeiterschaft die vertragliche Ordnung bereits mehr zu schätzen gelernt hat, als noch zu wünschenswerte und notwendige gewerbliche Reformen, welche augendlichlich auf tariflicher Grundlage nicht zu erreichen sind.

selichkeit aber auch danken wird ist eine andere Frage. Diese gewiss leichtfertige und unverzüchtlische Sichtung einer Tarifpost läßt rechnen, wie einzugs die „freie“ Schiedsorganisation mit ihren Aufgaben nimmt. Wenn so etwas den Einstudien einmal passieren würde, so, dann wünscche gute Nacht.

## **Verbands-Nachrichten.**

**Kollegen!** Durch Eure Beiträge zum Agitationsfonds des Gesamtverbandes unterstützt Ihr auch die Agitation für unseren Verband. Gährt also nicht mehr länger mit Euren Beiträgen und lebt Euch nicht vor anderen Berufsfallen in den Schatten helle! —

**Die Ortsverwaltungen werden noch einmal dringend darauf aufmerksam gemacht, daß die Abrechnungen für das zweite Quartal ohne Ausnahme bis 15. Juli im Besindes Kassiers sein müssen, da sonst die Schlussabrechnung der Zentrale zur Generalversammlung nicht rechtzeitig und vollständig gemacht werden kann. Mit einem guten Willen und Ordnungsliebe auch seitens der Mitglieder in puncto Beitragszahlung läßt sich auch jedem der Termin einholen.**

**Neue Zahlstellen** Die liegen Wochen drahteten wieder einen erstaunlichen Anstoss. Neue Zahlstellen vertrauenswürdig wurden erichtet in Erlangen a. M. durch Herrn Hugo-Nitschenburg, in Nürnberg und Raubersburg durch die Rentenale und in Nürnberg durch Koll. Wolte. Einige weitere Gründungen stehen bevor.

Gelegentlich des Kongresses in Offenbach der 12. Tage später stattfindenden Generalsammlung und während der Zwischenzeit sowie der nächsten Sitzungswochenabende stattfinden. Auf der Rückreise können sowohl die historischen, wie die im Mittelrheintal, Niedern und Würtemberg gelegenen Zahlstellen besichtigt werden. Dieserjährige Blätter wollen wieder am 4. Juli dem Vorliegenden bekannt gegeben werden, um die Einteilung rechtzeitig treffen zu können.

## **Carlgemeinde der Schneider im Oesterreich.**

Einige Wochen ist es her, daß die Vertretung der Schneidergesellen und Schilfblumen Käns „der Schilfblumenkäns“, es unternommen hatte, einen auf den Arbeitgeber in der Massenindustrie vorzulegen, der auch in einer Schneidermeisterversammlung angenommen und auf zwei Jahre abgestimmt wurde. Der Sozialrat ist in drei Räumen eingerichtet und läßt von dem Berliner obz. Bündner Ca-  
minenleiter werden sein, obwohl mit erzbischöflichem Einschreibe. In der Versammlung fehlt eingezogen ist jedoch in dem die Arbeitgeber bald für Ver-  
fehlung der Arbeitszeit und Verkürzung der  
Arbeitszeit noch zum großen Teil schwer zu be-  
wegen. 1920 kam es zu einer Einigung und der  
Sozialrat wurde angenommen, der die die Städte-  
meister in verschiedenen Punkten gedämpft ist, be-  
neben aber für die Tagesschreiber zu einem Unikum  
worden ist. Die Tagesschreiber haben in den  
verschiedenen und auch in den höheren Beziehen  
einen Mindestlohn von 16—22 Kronen aufzusetzen,  
neueren Sozialrat aber wurde mit Zustimmung  
der Gesellschafter (Sozialdemokraten) der Mindestlohn  
11,12 R.—24 Kronen gesetzt. Das nun hat  
die den Tagesschreibern eine ungewohnte Aufga-  
be verursacht. Die Folge ist, daß man neuer-  
en Sozialrat für die Tagesschreiber gestellt  
und nach dieser Kampf ist ein dauernd, weil das  
zwei Jahre geregelt ist. Derzeitliche normative

deren werden auf, um eine neue Entwicklung zu fördern. Es gibt nun die modernen Organisationen des Bernd Smits in der Linken; allein sie ist nicht helfen will, wie es auch der antikommunistische Konservativen Partei, bestrebt, die bestehenden Ordnungen und Weltordnungstheorie der Demokratie auf der UNO hinzubringt wird. Aber darüber soll jetzt die Bernd Smits aus der linken Widerstandsbewegung, wenn auch früher die geistigen Väter der sozialen Revolution Bernd Smits hat, was nun vorausgesetzt werden kann. Nachdem er sich mit dem Bernd Smits als Delegierten in den Friedenskongress von Genf gesellt hat, will er keinen Frieden mehr machen, und weiter, und weiter die Demokratie aus der kleinen (eigentl. es kann nicht die

ellschaft aber auch danken wird ist eine andere Frage. Diese gewiss leichtfertige und unverzüglichste Lösung einer Cartifikat läßt erkennen, wie einz es die „freie“ Schiedsgerichtsorganisation mit ihren Aufgaben nimmt. Wenn so etwas den Eindrücken einmal passieren würde, so, dann würde gute Nachwelt.

Rundschau.

**Der Herr im Hause-Standpunkt** hat es wieder einmal fertig gebracht, höchst ehrlich, organisierter Arbeiter auszupreisen. Die Bauarbeiter in Münster traten im Dezember vor **AS**, mit eungen befehlenden Forderungen an die Unternehmer heran und waren bestrebt auf friedliche Weise mit den Unternehmern zu verhandeln. Diese lehnten jedoch jede Verhandlung mit den Vertretern der Organisation ab und proklamierten am 28. Mai eine allgemeine Auseinandersetzung. Was diese bezeichnen soll, geht aus folgendem: Arbeitern zur Unterchrift vorgelegten Schriftstück hervor:

1. Die Arbeiter dürfen keinem Verbande, ganz gleich, ob christlich oder sozialdemokatisch, angehören.
  2. Die Arbeiter dürfen keinerlei Beiträge an die Verbände leisten.
  3. Die Arbeiter sollen auf den geplanten Bauten die Arbeiten verrichten

Wer diese Bedingungen unterzeichnet, der soll von der Auspeilung verschont bleiben.

Mehrere Seelen finden sich und so wollen auch die Elschnerwölfer das Irgende zum Belingen des Beitrags beitragen, sie verlangen von ihren Freunden die Unterzeichnung folgenden Attestes:

Unterzeichneter erklärt hierdurch auf Ehrenwort, daß er weder dem christlichen noch dem deutschen Soldatenarbeiterverbande angehören und auch keine Beiträge zur Streitkasse zahlt.

Selbstverständlich hat die Arbeiterschaft diese Ausmutung einstimmig zugewiesen und macht die Arbeitsgerichtsbarkeit ihre Drohung wahr. Sämtliche Aussperrungen sind Mitglieder des dritten Hocharbeiterverbandes. Verhandlungen, die mit den Baumunternehmern sowie mit den Tischlermeistern erfolgten, haben zu keiner Einigung geführt. Wo bleibt da das gesetzlich gewährleistete Koordinationsrecht der Arbeiter und der so viel geprahlte freie Arbeitsvertrag?

**Kaufmannsgerichte.** Der Reichstag brachte vor seiner Vertragung noch den Gesetzentwurf betr. Kaufmannsgerichte unter Dach und Fach. Wenn auch nicht alle billigen Wünsche dabei ihre Erfüllung fanden, so bedeutet die Annahme des Gesetzentwurfs doch einen anerkennenswerten sozialpolitischen Fortschritt. Die Kommission, der die Vorlage vor Beratung überwiesen war, setzte die Altersgrenze für das passive Wahlrecht von 30 auf 25 Jahre und für das aktive Wahlrecht von 25 auf 21 Jahre zurück und bestimmte, daß auch den weiblichen Geschleften das aktive Wahlrecht erteilt werde. Dann zeigte aber die Regierung den starken Widerstand entgegen, da sie, wie es scheint, nur mit Widerstreben an die Schaffung von Kaufmannsgerichten herantrat. Bei der zweiten Abstimmung ließ sie durch den Staatssekretär Possonowsky erklären: „Ich habe zu erklären, daß für die verbandenen Regierungen sowohl das aktive wie das passive Wahlrecht der Frauen unannehmbar ist. Das gleiche gilt auch von mir in der Kommission beschlossenen Heraufsetzung der Altersgrenze für das aktive Wahlrecht auf 21 Jahre. Das Geheg wird sich nicht entschließen, die Kommission beschließe in den genannten Punkten einzutreten.“

Darausin einigten sich die Konservativen, Nationalliberale und das Zentrum zu einem Kompromiß, der Regierungsvorlage zuzustimmen, während die Weiterführung der obligatorischen Einschaltung der Proporzionalwahl zustimmte. Tatsächl. ist aber auch ein weiterer Bruch zu verzeichnen, da nun die Proportionalwahl für die Kaufmannschaft obligatorisch eingeführt ist, wird zweifellos dieselbe auch für die Gewerbedelegierte in absehbarer Zeit zur obligatorischen Einschaltung gelangen. Auch diesmal hätten, wenn es auf die Sozialdemokraten angekommen wäre, die loutlandischen Angestellten das Nachsehen gehabt. Es geht doch nichts über eine zielbewußte Arbeitserziehung!

**Reine Gesellschaft.** Der „Hilfsarbeiter“ schreibt: Die Münzparter Streitkrieger, welche bei dem Niederrheinischen Mauerstreit die Unwesen treiben, haben sich als Mitglieder des sozialdemokratischen Mauerverbandes eingespielt. Der Vorsitzende und Schriftleiter der freien Verbündeter waren die ersten, die den wendenden Kollegien in den Rücken fielen. Den Geist in und um Wiesbaden soll diese Tatsache auslöschen. Beauftragten machen.“ Das glauben wir gerne. Die Menschen wollen sich merken, daß es solche standhaftigen Gedanken bei der sozialistisch geprägten Arbeiterschaft angekommen ist. Um überall werden wir uns diese treue Genossenschaft an einem Wehranstand aufmachen. Daß davon die Geschäftsführer keine Notiz nehmen ??

# Kassenbericht pro 3. Quartal 1903.

Orts-Verzeichnis	Einnahmen						Ausgaben																	
	Eintritts- geld	Beiträge	freiwillig. Unterstützungs- Beiträge	Mitglieds- beiträge	Gesamt- Einnahmen	Steuern und Unterhaltung	Kosten- Unterhaltung	Neue Unterhaltung	Zagitation und Propaganda	Post und Telegraphen	Gelehrte Zugaben	Post und Telegraphen	Steuern und Unterhaltung	Kosten- Unterhaltung	Neue Unterhaltung	Zagitation und Propaganda	Post und Telegraphen	Gelehrte Zugaben	Post und Telegraphen	Steuern und Unterhaltung	Kosten- Unterhaltung	Neue Unterhaltung	Zagitation und Propaganda	Post und Telegraphen
	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.	m. Pf.
Würzburg	1	119	20	—	120	20	—	—	24	10	48	50	202	20	205	20	—	—	—	—	—	—	71	20
Berlin	2	50	33	40	50	36	40	—	40	7	18	9	68	—	7	15	—	—	—	—	—	27	—	
Würzburg	—	—	115	80	—	116	80	30	—	25	26	55	26	164	20	25	—	—	—	—	—	32	20	
Augsburg	2	50	41	60	—	44	10	—	—	8	82	12	84	8	8	82	—	—	—	—	—	31	20	
Greifswald	4	50	133	—	137	50	—	—	27	50	27	50	54	20	27	50	—	—	—	—	—	150	—	
Stolberg	2	50	32	40	—	54	90	—	—	10	95	11	76	51	20	10	95	—	—	—	—	43	10	
Würzburg	20	100	190	60	—	210	60	—	—	35	10	36	10	260	20	25	10	—	—	—	—	175	20	
Würzburg	1	—	37	40	—	38	40	—	—	3	—	18	20	20	20	18	20	—	—	—	—	24	20	
Würzburg	3	—	91	—	—	94	—	10	—	2	20	20	20	30	—	2	20	—	—	—	—	11	20	
Würzburg	—	—	14	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	20	
Würzburg	6	—	122	20	—	130	20	—	—	2	27	20	20	64	20	27	20	—	—	—	—	11	20	
Würzburg	—	—	41	—	—	44	50	—	—	5	28	8	28	5	28	8	28	—	—	—	—	20	20	
Würzburg	—	—	34	40	—	39	50	—	—	17	20	8	20	20	20	14	20	—	—	—	—	21	20	
Würzburg	2	—	40	80	—	42	80	—	—	3	97	3	97	—	3	97	—	—	—	—	—	14	20	
Würzburg	2	—	59	40	—	61	40	—	—	4	50	7	60	8	17	9	11	17	26	—	9	11	105	20
Würzburg	1	—	142	20	—	146	20	—	—	220	2	20	5	19	13	19	60	9	10	—	—	22	20	
Würzburg	3	—	45	90	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	1	—	41	—	—	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	4	50	25	60	—	30	10	—	8	10	6	—	14	10	7	20	8	—	—	—	—	1	20	
Würzburg	—	—	29	80	—	30	30	—	1	45	1	50	6	9	9	9	1	20	6	65	—	21	20	
Würzburg	3	—	52	40	20	52	90	—	—	5	—	11	15	15	15	15	15	—	11	15	50	72		
Würzburg	—	—	19	80	—	19	80	—	—	4	—	6	6	6	6	6	6	—	15	15	21	20		
Würzburg	4	—	46	60	—	50	60	—	6	60	—	10	12	15	72	400	10	12	—	—	21	20		
Würzburg	—	—	18	60	—	18	60	—	5	—	3	72	8	72	8	72	8	—	—	—	9	20		
Würzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	6	—	186	10	—	192	60	—	40	—	36	52	78	62	220	60	270	60	—	—	—	114	20	
Würzburg	5	—	47	60	—	52	60	—	40	10	52	10	52	52	52	10	52	52	—	—	—	41	20	
Würzburg	1	—	100	3	—	105	10	—	—	4	—	20	42	24	42	42	42	42	—	—	—	50	20	
Würzburg	1	—	46	80	—	48	30	—	—	40	32	42	42	42	42	42	42	42	—	—	—	115	20	
Würzburg	4	—	136	80	—	161	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	1	—	50	—	—	51	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	27	—	215	80	—	243	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	—	—	40	60	—	41	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	4	—	59	20	—	63	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	5	—	23	—	—	30	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	8	—	169	40	—	177	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
Würzburg	—	—	26	60	—	27	60	—	10	—	30	5	32	15	32	15	32	15	—	—	—	32	20	
Würzburg	1	—	22	40	—	25	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	—	—	19	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	24	—	24	40	—	24	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	2	—	86	20	3	40	—	42	10	—	6	—	1	54	7	74	11	14	14	110	20	12	20	
Würzburg	10	—	57	80	3	80	—	71	60	2	60	13	60	18	18	15	210	20	13	13	130	20		
Würzburg	—	—	117	40	—	117	40	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	4	—	70	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	3	—	53	80	—	61	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	1	—	39	40	—	51	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	—	—	35	50	—	35	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	4	—	65	40	—	69	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	3	—	35	20	—	39	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	4	—	26	30	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	2	—	22	60	—	24	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Würzburg	5	—	22	20	—	27	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
Würzburg	1	—	33	80	1	35	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
Würzburg	2	—	18	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Würzburg	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
	111	50	1845	—	7	40	10	30	1974	30	—	102	18	30	35	77	105	83	543	35	318	30	120	30
	111	50	1845	—	7	40	10	30	1974	30	—	102	18	30	35	77	105	83	543	35	318	30	120	30

**Einnahmen:**  
 1. Eintrittsgeld . . . . . M. 195.—  
 2. Beiträge . . . . . 3537.20  
 3. freiwillige Unterstützungs-Beiträge . . . . . 29.50  
 4. Agitation & Beiträgen . . . . . 10.80  
 5. Kapitalzinsen pro 1903 . . . . . 31.26  
 6. Saldo-Bilanz vom 30. Juni 1903 . . . . . 1490.36

**Abschluß:**

M. 5242.62

**Saldo-Bilanz** M. 1622.12

Mitgliederstand am 31. Dez.: 981 männl., 7 weibl. 988 Mitgli.

## Vermögens-Auszweis: